

Transkription von Urkunde RIG 1360a

Ort, Datierung: Riga, 1360-01-26

Signatur: Staatsarchiv Riga, Fond 8, Apparat 1, Nr. 1, 43r + v

Inhalt: Goldschmiedeinnung: Statut

[lateinischer Text] Tho deme / ersten zal en iewelik goltsmyt maken vnde arbeyden gūt golt vnde zuluer Also / [d]at dat neghede del des goldes mach wesen copper Men we dat wil beter / hebben . vnde we en dat antwortet deme motet se dat wol maken . Vort scolē / [s]e nynen makeden steyn an golt zetten . vnde neyn golt myt tynne loeden . Vnde / weret¹ dat golt edder zuluer gūt were vnde mochte met an deme ammete der / goltsmede up dryuen vnde wandelbar be wisen so zalmet an twe stücke breken / vnde de ghene de dat ghe maket heuet de zal dat wedden den heren des .. / rades tho ryghe Vortmer wellich goltsmyt guldene werk edder zuluerne werk / makede luden dat he dat wiste tho voren . dat se dat vorkopen willen . de zal dat / den heren des rades wedden Vortmer wellich wil werden zulfhere des a(m)metes / der goltsmede de zal hebben zos mark loedeghes zuluers de eme alleyne tho horen / dat zal witlich wesen twen ma(n)nen de vrygh bezetene erue hebben . de zolen / vor eme louen ver wekene vmme weret dat he binnen den ver wekenen / tūghe wech vnde vorlete zin werk De twe man de vor ene louet hadden . / sulle van zime gūde erst wul don den rat heren eft he en wat schuldich is / dar na zullen se ghelden golt vnde zuluer den luden de dat eme hebben / antwortet blift dar denne wat ouer dat zalmen ghelden den menen schulde/neren . Vortmer wanne en goltsmyt enen lere junghen vntfeyt tho iaren de / se dar tho dat he zy echte boren van vader vnde van moder wente de rat/heren hebbet dat also ghe richtet dat neyn de vnechte ghe boren is mach / zulfhere werden . in der goltsmede ammete Vnde lepe de junghe wech in deme / ersten iare edder in deme ersten haluen iare so zal de goltsmyt beholden de / helfte des gheldes de eme vor den junghen ys ghe louet holt dat de goltsmyt / aldus nicht so zal he dat den heren des rades wedden Vortmer wanne en / knecht wil wesen zulfhere de zal an deme ammete der goltsmede en jar / tho voren denen er he esche vnde bidde dat ammet de bede zal nicht wesen / [a]n der sunderliken morghensprake der goltsmede men se zal wesen an der / ghe menen morghensprake tho eyner bescheydenen Tyt also tho sunte joha(n)/nes daghe tho mydden zomere Vortmer tūghe en knecht wech vnde were / en . gans jar van dennen wanne de knecht wedder queme de zolde / [j]u(m)mer en jar tho voren denen an deme ammete der goltsmede er he dat / ammet esche edder bidde were och dat en knecht wech tūghe vnde were / van dannen en half jar wanne he den wedder kumt zo zal he ju(m)mer / en half jar tho voren an deme ammete denen er he dat a(m)met esche edder // bidde Vortmer we zulfhere wille werden . de zal maken en guldyn vyngherin / myt vynsteren vnde ene enghelsche brazen vnde ene hantruwe brazen ghe/blatmalet vnde en byworp² myt smelte Desse clenode zal he wysen den / mesteren vnde den older luden des ammetes Vortmer de lest wert / zulfhure an deme ammete der goltsmede de zal tho zamende laden al / de goltsmede wan se des behof hebben . al so langhe dat en na eme kumt / de zulfhere werde Vortmer we arbeydet des hilghen daghes . de zal / den heren des rades wedden en half pu(n)t pe(n)ninghe behaluen dat were / also dat eme grot macht dar ane leghe so zolde he nochten gan tho den / mesteren des ammetes edder zoldet zynen naburen openbaren . dat he / myt den mochte betughen de warheyt , Vortmer we des andren knecht / wunne er tyden . de zal den heren des rades dre marc zuluers wedde(n) / Vortmer wellich knecht lenede vte sines heren boden eneme andren / goltsmede zines heren tow dar men mede arbeydet dat des zin here / nicht envyste edder teghen zinen willen de knecht zal des ammetes /

vnberen . Vortmer van wat goltsmede claghe wert vor den mesteren / des . ammetes . vmme golt edder
vmme zuluer de zal wul don binnen / verteynnachten Doyt he des nicht so zal he wedden den heren
des / rades dre marc zuluers vnde zal dar tho des ammetes en half jar / vnberen . Vortmer we zin werk
tho dren thiden velschet al se dat yt wandelbar / ys de zal des ammetes vnberen behaluen de heren des
rades willen eme scho/nen Vortmer wellich knecht de sigh twen heren vor medet al de wile de / Tyt
waret dat he sigh en vor medet heuet also langhe zal he de ammetes / vnberen behaluen yt were dat ene
de heren des rades wolden vorschonon / vnde he dat in der my(n)ne der goltsmede mochte hebben
Vortmer de kleder/zellerschen de vorkopet guldene werk edder zuluerne dat den goltsmeden / nicht
tho hort de zolen dat erst wisen den mesteren des ammetes er se dat / verkopen weret dat se des nicht
deden se zolden wedden den heren des / rades dre mark zuluers Vortmer we dat dar brochaftich worde
an den / stucken vorgescruen vnde se nicht helde also dat vore ys gescreuen de zal / wedden den heren
des rades dre marc zuluers an allen stucken vor ge/screuen zunt de heren des rades mechtich tho donde
vnde tho latende / also dat eren willen best behaghet vnde nutte dunket [lateinischer Text]

¹ *t* oben nachträglich eingefügt

² *r* nachträglich aus *p* korrigiert